

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **16/17 (1882)**

Heft 19

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hatte gewünscht, dass alsdann die Inspection der Tunneln bei electrischem Lichte vor sich gehe. Zu dem Behufe ward vorgesehen, dass eine Locomobile als Motor einer electro-dynamischen Maschine mit Brenner und Reflector nebst diesen auf einem Plattformwagen von 10—12,5 t Tragkraft aufgestellt werde; der Wagen soll langsam hinten am Zuge durch den Tunnel passiren. Auf Anfrage der Centralbauleitung der Gotthardbahndirection an verschiedene Firmen wegen miethweiser Ueberlassung der obgenannten Requisite (mit Ausnahme des Wagens) fanden sich zwei Firmen, welche nunmehr das Nöthige liefern werden: Bürgin & Alioth in Basel eine Lampe mit unbeweglichem Brennpunkt und parabolischem Reflector, sowie eine dynamoelectrische Maschine von ca. 3 Pferdekraften, mit einem Durchmesser der Riemenscheibe von 200 mm und einer Tourenzahl von 800—1000 (Miethpreis Fr. 10 per Tag). Die Schweizer Locomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur wird dazu eine Maschine von 3 bis 4 Pferdekraften (à Fr. 10 per Tag) leihweise überlassen, welche mit einer Riemenscheibe von 1000 mm Durchmesser und 160 Touren per Minute in directer Uebersetzung den Betrieb der electro-dynamischen Maschine, mit 800 Touren der letzteren, besorgt. Eventuell, wenn die Angaben über die Betriebskraft der electro-dynamischen Maschine zu nieder gegriffen sein sollten, würde eine Locomobile von 8 bis 10 Pferdekraften (Fr. 15 Miethe per Tag) zur Verwendung gelangen. (In diesen Miethpreisen für die Locomobilen sind die Transportkosten und die Kosten der Reinigung und Instandstellung nach gemachtem Gebrauche nicht inbegriffen.) Der Plattformwagen, dessen Kasten 5,90 m lang und 2,60 m breit ist, wird in Winterthur mit den genannten Motoren und Apparaten ausgerüstet und fährt von dort direct in Funktion an Ort und Stelle nach dem Gotthard.

Luzern, 9. Mai 1882.

Wendelstein.

Literatur.

L. Bezencenet, architecte. Série de prix des travaux de bâtiments.

Une première édition de ce travail avait été publiée en 1878 en collaboration avec Mr. Gateuil, architecte; elle fut rapidement épuisée et suivie d'une seconde édition en 1880 également épuisée. La troisième édition que publie maintenant Mr. Bezencenet est sous presse chez L. Corbaz & Co. à Lausanne. Elle est beaucoup plus développée et contient 1108 articles (la première édition n'en avait que 568) et a été établie en collaboration et suivant les bases arrêtées par une commission de la section vaudoise de la société des ingénieurs et architectes et paraîtra sous le patronnage de cette société. Cet ouvrage sera suivi de nombreux annexes: tarif des honoraires d'architectes, lois et règlements sur les constructions, diverses tables usuelles pour les calculs et métrés, tableaux des poids spécifiques et de la résistance de divers matériaux usités, tableau des poids et de la résistance de divers profils de fers, tôles zinc laminés etc., des colonnes, des poutres, des dimensions et résistance des briques etc. etc. Il se recommande par la modicité de son prix qui est de 3.50 fr.

Rappelons, à cette occasion, un travail analogue contenant 2506 articles publié en 1880 par MM. L. Perrier et Alf. Rychner à Neuchâtel et adopté également par la section neuchâteloise de la société des ingénieurs et architectes. Il se vend 10 fr. à la librairie A. G. Berthoud à Neuchâtel.

J. M.

Concurrenzen.

Eine Concurrenz zur Einreichung von Plänen für den Umbau und die Vergrößerung der Sorbonne ist ausgeschrieben. An derselben können sich nur französische Architekten betheiligen. Das Programm und ein Situationsplan der Baustelle ist in der „Semaine des Constructeurs“ veröffentlicht. Termin 30. November 1882.

Redaction: A. WALDNER,
Claridenstrasse Nr. 30, Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Ausschusses.
9. Mai. 5. Sitzung.

Der Vorstand ernannte:

Herrn E. Asboth, Maschineningenieur, Radialstrasse 53, Budapest,

welcher sich in sehr verdankenswerther Weise anerbieten hatte, zum Vertreter für Ungarn. Leider war diese Stelle längere Zeit unbesetzt geblieben und es ist zu hoffen, dass das Gefühl der Zusammengehörigkeit nun wieder befestigt und ein regerer Verkehr der in Ungarn wohnenden Mitglieder mit dem Ausschusse hergestellt werden könne.

Es wurde beschlossen, dieses Jahr wieder ein vollständiges Adressverzeichniss (XIII) herauszugeben, enthaltend den kurzen Lebenslauf der Mitglieder. Dieselben sind gebeten,

Aenderungen

für den Text des Adressverzeichnisses, sofern es nicht schon geschah, dem Secretär beförderlichst einzusenden.

Die Termine für Berücksichtigung von Aenderungen sind folgende:

für die Buchstaben A, B, C . . .	20. Mai
„ „ „ D, E, F, G . . .	27. „
„ „ „ H, I, K . . .	3. Juni
„ „ „ L, M, N, O . . .	10. „
„ „ „ T, U, V, W, Z . . .	17. „

Im zweiten Theile des XIII. Adressverzeichnisses werden wie bisher die Adressen nach den Aufenthaltsorten zusammengestellt und sind

Adressänderungen

bis spätestens den 24. Juni einzusenden.

Unser Vertreter in Amerika:

Herr K. F. Heinzen,

zeigt an, dass er Ende Mai nach der Schweiz kommen werde und es wird in Aussicht genommen, ihn officiell zu empfangen.

Der Vorstand des rumän. Nationalitätenvereins macht die Mittheilung von seiner Constituirung unter dem Namen „Concordia“ und wünscht mit der Gesellschaft ehem. Polytechniker freundschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Von der Gesellschaft deutscher Studirender ging eine Liste mit Adressänderungen ein, deren Mittheilung bestens verdankt wird. Die Adressänderungen betragen vom August 1880 bis August 1881 im Ganzen 340; vom August 1881 bis 1. Mai 1882 im Ganzen 240. Total 580.

Vom August 1880 bis August 1881 wurden, da bei Anlass des Jubiläums Viele beitraten, 109 Neuanmeldungen notirt; vom August 1881 bis 1. Mai 1882 im Ganzen 33.

Die Stellenvermittlung erhielt vom Juli 1880—1881 im Ganzen 47 Anfragen nach Technikern, vom Juli 1881 bis Mai 1882 wieder 35 Anfragen, von denen die meisten zur Zufriedenheit beider Theile erledigt werden konnten.

Stellenvermittlung.

Gesucht:

Ein Maschineningenieur in eine Maschinenfabrik in Ober-Italien. (282)

Auskunft ertheilt:

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Culmann-Denkmal und -Stiftung.

Uebertrag von Nr. 17 Fr. 1401,27

Bis zum 10. Mai sind weitere Beiträge eingegangen von den HH.: Kühlenthal, Zimmermann und W. Polak, Ingenieure der serbischen Bahnen, in Jagodina, 3 Ducaten oder 36 Fr.; Weber, Ingenieur, Winnipeg in Canada, 30 Fr.; durch Bahningenieur Vogt als Ergebniss einer Sammlung unter den Mitgliedern des Ingenieur- und Architektenvereins in Solothurn 53 Fr.; A. Stadelmann, Ing. in Aurillac 10 Fr.; von der Tit. Lehrerschaft des eidg. Polytechnikums eine erste Zahlung von 834,50 Fr. Zusammen „ 963,50

Bei der Redaction der „Eisenbahn“ sind weiter eingegangen: Von den HH. von Willmann in Darmstadt 20 Fr.; Arnold Bergstrasser ebendasselbst 5 Fr.; Prof. Lincke ebendasselbst 5 Fr.; Director Dietler in Luzern 50 Fr.; Eugen Frey in Bernburg 10 Fr.; Ing. Renker in Dürren 10 Fr.; Ing. W. in A. 10 Fr.; Architect Schmid-Kerez in Zürich 10 Fr.; Ing. Ried in Mülhausen 12 Fr.; Ing. Knezêvic in Belgrad 20 Fr.; Ing. Curths in Paimpol (5 Mark) 6,23 Fr.; Ing. Zuppinger in Chiavazza-Biella 10 Fr.; Ing. Jüttes in Bourges 10 Fr.; Ing. Stapfer in Faido 10 Fr.; Ing. Perregaux in Nantes 10 Fr.; Ing. Benker in Paris 20 Fr.; Ing. Buss ebendasselbst 10 Fr. Zusammen „ 228,23

Total Fr. 2593,—

Der Quästor.